

Geschäftshaus soll als Discounter-Park Anziehungspunkt werden

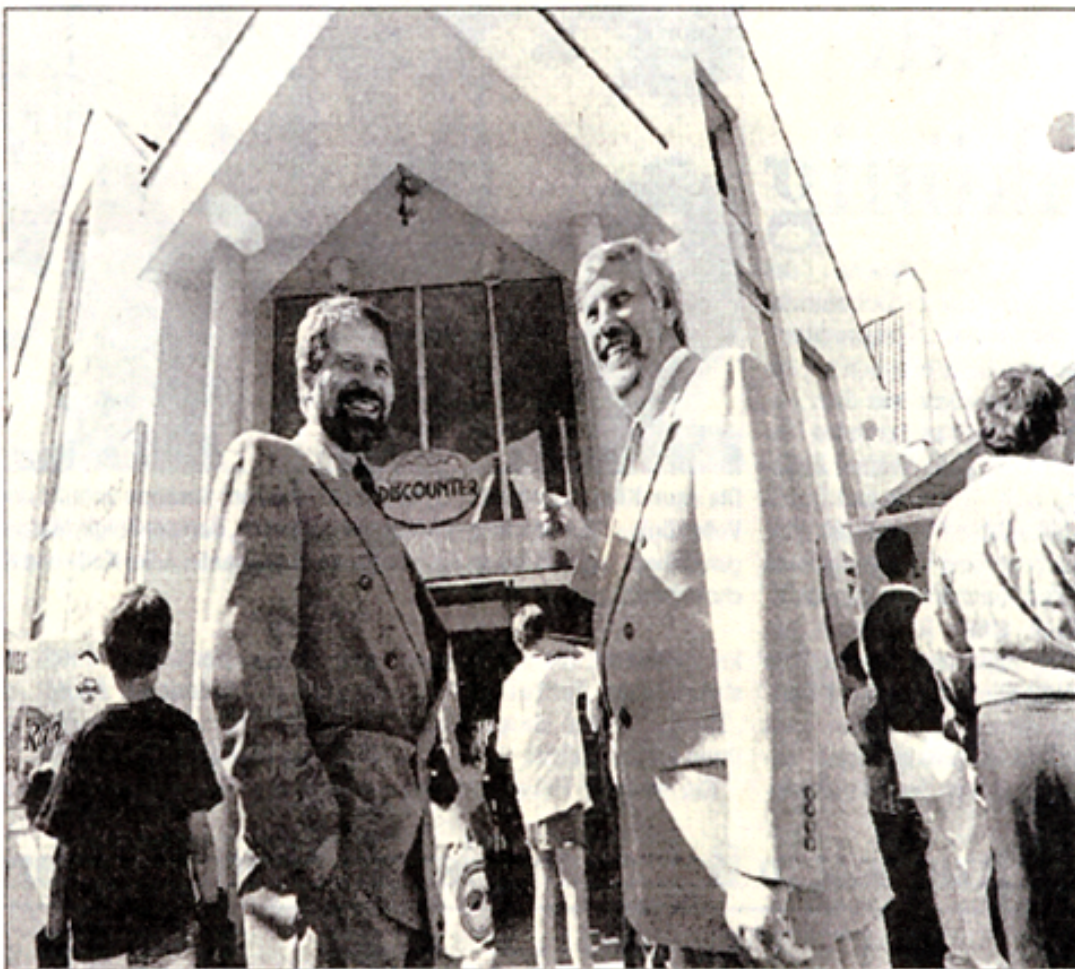
Wieder Leben in Vierorten

„Lüneburg. „Ich bin froh, daß die Verbindung zwischen Westlicher Altstadt und Innenstadt wieder mit Leben erfüllt ist, und drück' dem heuen Konzept die Daumen“, sagte Oberbürgermeister Ulrich Mädege am Sonnabend beim Rundgang durch das neueröffnete Geschäftshaus Vierorten, das künftig als Discounter-Park Anziehungspunkt sein soll.

Lange Monate stand Vierorten, für Millionen auf dem unsicheren Grund am Tor zur Altstadt gebaut, leer. Die ursprüngliche Geschäftsidee des Investors hatte sich nicht durchgesetzt. Die Geschäfte zogen aus.

Doch Leben in Vierorten, das werde auch der oberen Grapen gießerstraße zugute kommen, meinte der Oberbürgermeister. Diese Fußgängerzone wie auch die Bäckerstraße, die beiden ältesten Bummelmeilen der Stadt, müßten sowieso ein neues Gesicht bekommen. „Doch das wird nichts mehr vor der Jahrtausendwende.“

Von Projektmanager Klaus-Dieter Gütter ließ sich Mädege das Haus zeigen, in dem jetzt schon Schuhmode, Damen- und Kinderkleidung sowie Strickwaren angeboten werden. „Wir wollten hier starke Filialisten reinhaben“, so Gütter, „die gute



Lange stand das Geschäftshaus Vierorten leer – mit Projektmanager Klaus-Dieter Gütter (rechts) freut sich Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mädege über die Wiederöffnung. Foto: be

Ware zum niedrigen Preis anbieten, das ist gelungen.“

1400 Quadratmeter in Vierorten sind bereits verpachtet, für weiter 700 Quadratmeter liegen

die Verträge vor. Gastronomie, eine Bausparkasse und Versicherung sowie ein Weiterbildungs-Unternehmen sind die Kontraktpartner.

„Dann sind wir komplett“, sagt Gütter, der aus der Nähe von Buxtehude kommt und in diesem Jahr sechs solcher Projekte betreut.